

Liebe Freunde des Orchesters vom See

Rückblick auf das Maiprojekt 2019

Die Konzerte in Winterthur (8. Mai), Bern (9. Mai) und Zürich (10. Mai) mit der Zürcher Sing-Akademie und dem Berner Jugendchor (nur in Bern) bescherten eigentliche Sternstunden. Schuberts Es-Dur Messe und Stüssis Oratorium „Vergehen und Auferstehen“ wurden in einer selten gehörten Qualität wiedergegeben. Dazu trugen die Interpretation des Chordirigenten Florian Helgath, die internationalen Solisten, der einzigartige Chor und das phantastische Orchester bei. Dass dabei das Oratorium mit seiner musikalischen Intensität, Vielschichtigkeit und Dramaturgie die Messe überstrahlte, sei nur am Rande und in aller Bescheidenheit vermerkt. Allerdings war nur der Konzertbesuch in Zürich befriedigend; offenbar sind sich die Konzertgänger (noch) nicht bewusst, wie beeindruckend perfekt gesungene Chorwerke sind.

Neuer Dirigent Dominic Limburg

Die Suche nach dem neuen Dirigenten war erfolgreich. Er heisst Dominic Limburg, ist 29 Jahre jung und in Zürich aufgewachsen, studierte zuerst ein Jahr lang Gesang, Klavier und Rechtswissenschaft, bevor er sich für das Dirigierstudium an der ZHdK bei Prof. Schlaefli entschied. Seit 2015 wird Dominic Limburg durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates gefördert. Im selben Jahr gastierte er beim Orquestra Experimental de Repertório in São Paulo. 2016 wurde er mit dem 8. Deutschen Operettenpreis für junge Dirigenten ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2016/17 ist Dominic Limburg 2. Kapellmeister am Badischen Staatstheater Karlsruhe und dirigiert praktisch täglich Opern und Konzerte.

Ausblick auf das Novemberprojekt 2019

Der neue Dirigent wird in Herrliberg (9.11.), Zürich (12.11.) und Frauenfeld (17.11.) Werke von Stüssi (Suite en miniature), Mendelssohn (Violinkonzert e-moll) und Haydn (Sinfonie Nr. 103) sein Debüt mit dem Orchester geben. Solistin ist die 2. Konzertmeisterin der Orchesters, die junge Oleksandra Fedosova, die uns bereits an der vergangenen Mitgliederversammlung mit einem Rezital begeisterte.

Ausblick auf 2020

Am Jahresanlass am 5. März 2020 ab 18.00 Uhr im Zunfthaus zur Waag in Zürich mit Aperitif, einer kurzen, aber obligaten Mitgliederversammlung und einen guten Nachtessen unter Freunden gibt es wieder musikalische Einlagen. Ich empfehle den Freunden des Vereins und ihren Begleitern, diesen wunderschönen Abend nicht zu verpassen und das Datum zu reservieren.

Im Märzprojekt 2020 (28., 29., 31. März) werden die Streicher romantische Serenaden erklingen lassen.

Am 21. – 23. August 2020 werden wir ob Herrliberg ein klassisches Open-Air Festival, das Golden Festival 2020 mit zwei Lunchkonzerten, drei Abendkonzerten und einem Meisterkurs für junge Geiger durchführen. Dabei kommen das Orchester vom See und Musiker aus diesem Orchester als Solisten zum Einsatz.

Unterstützung durch Paten und Helfer

Unser herzlicher Dank geht an die Paten, Gönner und Sponsoren, welche die Konzerte grosszügig unterstützten, sowie an die Helfer, welche die Konzerte erst ermöglichen. Dank einer grosszügigen Zusatzspende einiger Paten und Gönner können wir nun im November 2019 mit dem Sinfonieorchester unter dem neuen Dirigenten (und nicht nur mit den Streichern ohne Dirigent) auftreten. Im Hinblick auf das Golden Festival 2020 ist es jedoch unumgänglich, dass sich weitere Gönner und Mäzene bereit erklären, unsere jungen Musiker zu fördern. Um entsprechende Hinweise bin ich sehr dankbar.

Freundliche Grüsse
Ueli Stüssi